

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

flüchte des Kompromisses und den impotenten Wankelmuth der Neutralität unter die Füße. Solch ein Volk weiß, was es will, und versteht die Zeichen der Zeit zu deuten. Die Toten würden aus ihren Gräbern am Straßenrand rufen, wenn die Lebenden den deutschen Kampf nicht zu einem ehrenvollen Ende führten! Aber sie schlafen ruhig, denn sie sind in der Gewißheit eingeschlafen, daß die, die nach ihnen kommen, mit der gleichen Bereitwilligkeit alles, Leben, Heimat, Vaterland und Zukunft, opfern. Keine Zeit hat jemals eine solche nationale Kraft bewiesen wie die, zu der das deutsche Volk in unsern Tagen herangewachsen ist. Und es ist erhebend, die Deutschen in ihrem größten Kampf gesehen, und unvergeßlich, bei ihnen eine Zeitlang verweilt zu haben.

Ein Ausdruck der Stimmung, die das deutsche Heer erfaßt hat, ist auch der Gesang. Die Offiziere singen in ihren Kasinos, die Soldaten auf ihren Märschen, auf ihren Troßwagen, in ihren Bivaks. Nur in den Schützengräben muß es still sein. „Trarallalalala“ klingt es noch jetzt in meinen Ohren, sobald ich an Bapaume denke — eine schwedische Melodie!
